

Klimaschutz-Tipps der SPD Ismaning (Folge 16)

Eine der Hauptursachen für die Klimaschädigung ist – wie bereits mehrfach beschrieben – der überhöhte Konsum. Und warum konsumieren wir zu viel? Ganz einfach: Weil wir schnell unzufrieden sind, wenn wir nicht genug konsumiert haben. Leider konsumieren wir nicht nur das, was wir wirklich nötig haben, sondern viel mehr. Wir werden zum klimaschädigenden Konsum verführt, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Wir pflegen viele Konsumarten, die eine Sucht auslösen können, wie z.B. nach Zucker, Alkohol, Geld, Macht, Strom, Geschwindigkeit, Luxus, Mobilfunk, Mode. Beispiele:

- Es ist nicht die Schokolade, die uns süchtig macht, sondern der Zucker, der drin steckt.
- Es ist nicht der E-Scooter, der klimaschonend ist, denn er wird jede Nacht mit dem Diesel-Sprinter aufgesucht.
- Es ist nicht die Creme mit dem hohen Lichtschutzfaktor, die uns vor Hautkrebs schützt, denn sie enthält krebserzeugende Substanzen, mit denen wir zu lange in der Sonne liegen bleiben.
- Es ist nicht der fehlende Kaffee, der uns müde macht, sondern der fehlende Schlaf. Es ist nicht der Kaffee, der uns munter macht, sondern die Illusion, wir seien wach.
- Es ist nicht ein Zuwenig an Geld, was uns Angst macht, sondern das Zuviel an Bedürfnissen. Es ist nicht ein Mehr an Geld, was glücklich macht, sondern die momentane Illusion, es würde für immer so bleiben.

Offenbar fällt es uns schwer, richtig zufrieden zu sein ohne Suchtmittel. Wie kriegen wir das wieder hin?

Tipp 16: Am besten nur das tun, was uns wirklich zufrieden macht, ohne danach süchtig zu sein!

- Dankbar sein für das, was man hat, statt das zu beneiden, was man nicht hat.
- Überlegen, was man geben kann, statt zu überlegen, was man kriegen kann.
- Ein Lächeln geben und ein Lächeln zurück bekommen, statt ein Lächeln zu fordern.
- Den Bürgermeister fragen, was man für ihn tun kann, statt ihm zu sagen, was er tun soll.

Das verbessert das Klima in uns, in unserer Gemeinde, in der Welt.

Klimaschutz-Tipps der SPD Ismaning (Folge 17)

Manche finden, dass das Herbstlaub auf dem Boden schön aussieht, andere empfinden es als störend oder gar als Dreck. Es gibt allerdings zwingende Gründe, gefallenes Herbstlaub zu beseitigen:

- Laub auf Geh- und Fahrwegen erhöht die Rutsch- und Unfallgefahr.
- Laub von Kastanienbäumen, die von der Miniermotte befallen sind, sollte grundsätzlich entsorgt werden. Kompostieren genügt nicht. Das gilt für alle Blätter, die während des Jahres abfallen. Sie sollten innerhalb von zwei Tagen nach Abfallen entfernt werden, weil sonst die Larven aus den Blättern in den Boden wandern, wo sie überwintern.
- Laub von Obstbäumen, die von Mehltau befallen sind, ebenfalls entsorgen.

Ansonsten sollte man gefallenes Herbstlaub liegen lassen, weil es gut für das Klima ist. Es ist wichtig für den biologischen Stoffwechsel-Kreislauf, es schützt den Boden vor Austrocknung und Frost und es bietet Lebensraum für Kleinstlebewesen und Kleintiere, die wiederum wichtig sind für Singvögel, Igel, etc..

Tipp 17: Laubbläser und Laubsauger grundsätzlich ablehnen!

- Sie belasten durch ihren Energieverbrauch das Klima.
- Sie sind nicht effektiv bei nassem Laub und bei windigem Wetter.
- Sie vernichten Kleinstlebewesen und Kleintiere.
- Sie verschmutzen die Luft unnötig, nicht nur durch ihre Abgase, sondern auch durch aufgewirbelten Feinstaub, Hundekotbakterien, Schimmelpilze.

Laubrechen sind dagegen besser für das Klima, die eigene Gesundheit und die Ohren.

Klimaschutz-Tipps der SPD Ismaning (Folge 18)

Kennen Sie gute Klimaschutz-Tipps, die noch nicht in den Folgen 1 bis 17 gedruckt wurden? Auf der Website der SPD Ismaning, siehe <https://spd-ismaning.de/workspace/media/static/klimaschutz-tipps-spd-website-5da2d71c77524.pdf> , können Sie alle bisherigen Tipps nachlesen.

Tipp 18: Sie können das Klima auch dadurch schützen, indem Sie uns neue Tipps schicken!

Wir nehmen sie gerne auch in unsere Folgen mit auf (und wenn Sie es wünschen, selbstverständlich auch mit Autorenangabe). Schicken Sie diese bitte an:

- Dr. Rudolf Kreutzer, Reisingerstr. 37, 85737 Ismaning
- oder an rudolf.kreutzer@gmx.de

Es ist wirklich höchste Zeit, dass wir auch voneinander lernen, wenn wir das Klima schützen wollen und müssen.